

110
Kraßburg 28. Dec. 95.

Verehrtester Herr Geheimrath!

Indem ich zunächst herzlich für Ihren Brief vom 16. d. M., die demselben folgende Karte und die beiden beigefügten Notizen danke, übersende ich beifolgend Quittungen über 3500 Mark, den Rest meiner Credite, von denen ich instructionsmäßig möglichst viel verbrauchen werde. Einen dritten Hilfsarbeiter würde ich dauernd nicht zu beschäftigen wagen, während mir in den letzten Wochen, da Meyer durch Influenza das Bett und Zimmer gefesselt war, allerdings eine weitere Kraft willkommen gewesen wäre. Ubrigens konnte er hoffentlich Montag wieder gehen. Diebst.

Auf Schaffer reibe ich für LXI, 3 mit Bestimmtheit und werde ihm selbst noch darüber schreiben. Gegen eine Theilung seines Aufsatzes wäre nichts einzuwenden. Bloch's Leo v. Venedig soll auch ins nächste Heft kommen und verspricht sehr interessante Aufschlüsse zu werden; der Bischof ist der Verfasser des missen Gesetze Otto III., u. a. auch der interessanten Urkunde für Hilpert II., in der die Const. Schenkung für gesichert erklärt wird. Die große Bedeutung des Mannes tritt dadurch erst ganz deutlich hervor und sein Titel Logotheta findet Erklärung.